

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

209 (8.9.1900) Abendausgabe

Expedition: Hotel und Sammlerische Ecke...

Preis u. Telegramm-Adresse: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug: Im Verlage abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 1.50...

Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.50...

Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.-

Eingel. Nummern 5 Pfg. Doppelnummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Kleinzeile 50 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Groß. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn., Karlsruhe'er Unterhaltungsblatt, monatlich 2 Nrn., Courier, Anzeiger für Landwirthe...

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil: Albert Herzog...

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.

In Karlsruhe und Umgebung über 15,000 Abonnenten.

Unserer heutigen Abendausgabe ist die Verlosungsliste Nr. 34 angefügt.

Brauchen wir ein Kolonialheer?

MKG. In der letzten Nummer der Deutschen Kolonialzeitung erscheint Gouverneur von Wissmann aus Anlaß von Angriffen, welche in der Presse gegen seine früheren Ausführungen über die Schaffung eines Kolonialheeres gerichtet waren...

macht. Der Schwarzwaldberein hat etwa fünfzig lohnende kleinere und größere Ausflüge zusammengestellt, welche sich von Jahr aus in die direkt hinter Lahe beginnenden prächtigen Wäldungen, Höhenzüge und Berge machen lassen.

im Gasthaus zum „Neuen Pflug“ einem Wädgersellen eine Hofe im Werte von 18 M. und ein Taschenmesser. Der Angeklagte büßt nun seine That mit 4 Monaten Gefängnis.

Di: beiden nächsten Fälle waren Verurteilungen. Die Strafammer erließ bezüglich dieser folgende Urtheile: Goldarbeiter Karl Fester aus Enzberg wegen Körperverletzung 2 Monate Gefängnis; Gasser Friedrich Dieterle aus Wurmberg, wohnhaft in Hspringen, wegen Körperverletzung 3 Wochen Gefängnis.

Das Gebot der Pflicht. Roman von Nina Meyke. (Nachdruck verboten.) Waren Sie bei Anna? fragte der Graf endlich, vor dem Doktor liegen bleibend, und der Schmerz, welcher sich in seinen Zügen ausdrückte, bewies, daß die unerwartete Nachricht ihn tief erschütterte hatte.

Badische Chronik. Plankstadt, 7. Sept. Die Gaben für die Abgebrannten in Plankstadt kommen von allen Seiten reichlich. Hauptächlich sind es Kleider und Wäsche aller Art, welche in großen Mengen eingegangen sind...

Gerichtszeitung. Karlsruhe, 7. Sept. Sitzung der Ferienstrafkammer II. Eine umfangreiche Tagesordnung lag der heutigen Sitzung der Ferienstrafkammer zu Grunde. Sie umfaßt nicht weniger als 14 Fälle.

Das Gebot der Pflicht. (Fortsetzung.) „Waren Sie bei Anna?“ fragte der Graf endlich, vor dem Doktor liegen bleibend, und der Schmerz, welcher sich in seinen Zügen ausdrückte, bewies, daß die unerwartete Nachricht ihn tief erschütterte hatte.

Das Gebot der Pflicht. (Fortsetzung.) „Waren Sie bei Anna?“ fragte der Graf endlich, vor dem Doktor liegen bleibend, und der Schmerz, welcher sich in seinen Zügen ausdrückte, bewies, daß die unerwartete Nachricht ihn tief erschütterte hatte.

Das Gebot der Pflicht. (Fortsetzung.) „Waren Sie bei Anna?“ fragte der Graf endlich, vor dem Doktor liegen bleibend, und der Schmerz, welcher sich in seinen Zügen ausdrückte, bewies, daß die unerwartete Nachricht ihn tief erschütterte hatte.

Das Gebot der Pflicht. (Fortsetzung.) „Waren Sie bei Anna?“ fragte der Graf endlich, vor dem Doktor liegen bleibend, und der Schmerz, welcher sich in seinen Zügen ausdrückte, bewies, daß die unerwartete Nachricht ihn tief erschütterte hatte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Wäre Rahe das Edelmetall nicht auf Kredit resp. gegen Wechsel gegeben worden, wenn er der in Frage kommenden Firma durch seinen Vater, der in seinem Geschäft thätig war und die Verhältnisse genau kannte, Bescheid über fingierte Aufträge auf Goldwaaren hätte vorgezeigt lassen. Durch das Treiben der Rahe ist die erwähnte Firma um 6134 M 50 S. geschädigt worden. Auch andere Personen, die mit Rahe geschäftlich zu thun hatten, sind ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen worden, aber lange nicht in solch bedeutender Weise. Die beiden Angeklagten leugneten ihr eigentümliches Geschäftsgebahren nicht, sie bestritten nur, betrügerische Absichten gehabt zu haben. Die heutige Hauptverhandlung ließ jedoch keinen Zweifel darüber, daß die Angeklagten sich des Betrugs schuldig gemacht haben. Sie wurden daher zu je 9 Monaten Gefängnis verurteilt.

Die Anklage der Maurer Jakob Schent aus Mannheim und Gottlieb Joller aus Enzberg, beide in Pforzheim wohnhaft, die des Betrugs angeklagt waren, bewies die Strafkammer zur nochmaligen Verhandlung an die erste Instanz, das Schöffengericht Pforzheim zurück. — Die Berufung des Gustav Amolsch aus Pforzheim, der vom dortigen Schöffengericht wegen Betrugs bestraft worden war, wurde wegen Nichterscheins des Angeklagten zum heutigen Verhandlungstermin als unbegründet verworfen.

Der Gerichtshof hatte sich heute noch mit einer zweiten Anklage wegen fahrlässiger Tötung zu befassen. Der Angeklagte in diesem Fall war der in Pforzheim beschäftigte Fuhrmann Jakob Schuder aus Unterhaungsstadt. Er überfuhr am Nachmittag des 16. Juli auf dem Weisenhausplatz zu Pforzheim mit einem von ihm gelenkten Möbelwagen den 4 Jahre alten Knaben Eugen Genshorn. Das Gericht konnte aus der heutigen Zeugenvernehmung die Ueberzeugung von einer strafbaren Fahrlässigkeit des Angeklagten nicht gewinnen und sprach diesen deshalb frei.

Vom Schöffengericht Pforzheim war das Dienstmädchen Anna Schweizer aus Weisach, wohnhaft in Piesensfeld, von der Anklage wegen Diebstahls freigesprochen worden. Gegen dieses Urtheil legte die Groß- und Staatsanwaltschaft die Berufung ein, aber ohne Erfolg, denn das freisprechende Erkenntnis des Vorgerichtes wurde bestätigt. — Es standen sodann noch zwei Privatklagen zur Verhandlung.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Sept. Ueber den Karlsruher Rheinhafen schreibt die „Köln. Volks-Ztg.“: Der Rhein ist wiederum um zwei neue Häfen vermehrt: der eine Saraburg gegenüber bei der badischen Stadt Kehl, der andere bei der bad. Landeshauptstadt Karlsruhe. Namentlich der letztere Rheinhafen ist, wie die „Köln. Volks-Ztg.“ schreibt, nicht nur für die badische Industrie und die badischen Eisenbahnen, sondern auch für die württembergische Industrie von sehr großer Bedeutung. Bis hierher gelangen die Kohlen aus dem niederrheinisch-westfälischen Industriegebiet in großen Schiffen von 1000 und mehr Tonnen Tragfähigkeit, werden hier in Mannheim auf die Eisenbahnen umgeschlagen und weiter hinein in das Land auf dem Schienenwege gebracht. Wenngleich für Württemberg bereits eine Schiffahrtsverbindung in dem kanalisierten Neckar besteht, dessen bessere Schiffarmachung auch weiter hinauf bis Eßlingen angestrebt wird, so sind die württembergischen Handels- und Industrieleute doch schon eifrig bemüht, auch aus dem neuen Rheinhafen bei Karlsruhe entsprechende Nutzen zu ziehen. In den befestigten Kreisen haben daher bereits Verhandlungen stattgefunden, auf Grund deren ein regelmäßiger Bezug rheinisch-westfälischer Steinohlen in die Wege geleitet werden könne. Die Stadt Karlsruhe als Eigentümerin des Hafens hat denselben mit den modernsten Einrichtungen ausgestattet; es unterliegt keinem Zweifel, daß sich der Verkehr im Karlsruher Hafen sehr bald lebhaft entwickeln wird. Von nicht geringer Bedeutung für die Industrie im südlichen Theile des Großherzogthums Baden wie der angrenzenden Gebiete von Württemberg, Bayern, der Schweiz ist auch der von den badischen Staatseisenbahnen erbaute neue Hafen bei Kehl gegenüber Straßburg. Dieser Hafen wird erst dann, wie der neue Straßburger Hafen, der auch nahezu vollendet ist, die rechte Bedeutung erhalten, wenn der Oberrhein bis Straßburg bezw. Kehl hinauf besser schiffbar gemacht ist, so daß derselbe, wie jetzt wenige Wochen des Jahres, regelmäßig mit Schiffen von 1000 Tonnen Tragfähigkeit befahren werden kann.

Padelforderungen nach Ostasien. Amtlich wird folgende Mittheilung veröffentlicht: Zahlreiche Anfragen bei den militärischen Behörden durch die Angehörigen der in Ostasien stationirten Marineemannschaften (Schiffsbefehlungen und Seebataillone) lassen es geboten erscheinen, darauf aufmerksam zu machen, daß die Nachsendung von Paketen nach Ostasien noch mit sehr erheblichen Schwierigkeiten verbunden ist. Es sind Erwägungen im Gange, wie die Hinausführung von Paketen allgemein geregelt werden kann. Die prompte Beförderung von Paketen ist naturgemäß sehr schwierig, weil die Empfänger sich nicht alle an einem Ort befinden, sondern weit zerstreut sind, häufig auch den Aufenthaltsort werden wechseln müssen. Die Beförderung eines Paketes nach der deutschen Postanstalt in Shanghai erfordert an sich schon etwa 7 Wochen. Hier würde es oft längere Zeit liegen müssen, bis es zum Aufenthaltsort des Empfängers befördert werden kann. Es können also leicht 2-3 Monate vergehen, ehe der Adressat in den Besitz des Paketes gelangt. Mitin empfiehlt es sich nicht, Lebensmittel per Postpaket hinauszuschicken, da dieselben, zumal sie die Tropen passieren müssen, leicht dem Verderben ausgesetzt sind. Für die ausreichende, kräftige Verpflegung aller Leute wird überdies so gut wie möglich gesorgt, so daß keinerlei Anlaß zu Besorgnissen vorliegt.

Die Hofkammer in Frauenalb wird am Sonntag, dem Geburtsfeste Sr. H. des Großherzogs, beleuchtet werden, worauf wir aufmerksam machen.

Die Forderung der Lotterie des badischen Militärvereinsverbandes wurde wegen mangelnden Absatzes der Loose auf 1. Oktober verschoben.

Personalnachrichten

aus dem Bereiche der Groß- u. Bad. Staatseisenbahnen. Ernannt: A. A. Albert, Schlepplführer, zum Hauptmann, Glaser, Wendelin, Stationswart, zum Stationsaufseher, Bauer, Hermann, Unterleutnant, zum Schlepplführer. Statistisch angestellt: die Weichenwärter: Stefan Anderer, Nikolaus Klee, Kornel Schmitt, August Weßermann, Jakob Ziegler. Als Expeditionshelfen bestätigt: die Eisenbahngelassen: Friedrich Möringer von Malterdingen, Otto Spitzmüller von Freiburg, Adolf Heuburger von Konstantz, Otto Schmieder von Heidelberg, Johann Day von Wiesenthal. Als Bureauhilfen bestätigt: Oskar Vierneisel von Lauda, Philipp Mäder von Freiburg, Gustav Röniger von Offenburg. Als Kanzlei- und Rechnungsgehilfen bestätigt: die Schreibgehilfen: Wilhelm Gebrig von Mühlburg, Hermann Sasse von Karlsruhe, Adolf Jauch von Billingen, Wilhelm Fränke von Mannheim, Lorenz Seidler von Griesheim, Wilhelm Bühler von Petersthal, Karl Streiber von Geisingen, Adam Hamerschmitt von Lauda, Josef Geismann von Offenburg, Josef Falk von Zell-Weierbach. Entlassen: Stahl, Philipp, Lokomotivführer (auf Ansuchen), Förnbacher, Johann, Bureauclener, Becker, Wilhelm, von Lobensfeld (Amt Heidelberg), zuletzt Güterarbeiter in Mannheim. Gestorben: Mohrbrügger, Thomas, Weichenwärter, am 26. Juli l. J., Maner, Karl, Lokomotivführer, am 4. August l. J., Nerlinger, Adolf, Oberbuchhalter, am 12. Aug. l. J., Steinmüller, Friedrich, Eisenbahningenieur, am 17. Aug. l. J.

Berlin, 7. Sept. Der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Graf v. Bülow, hat in einem Schreiben an den Vorsitzenden des allgemeinen deutschen Sprachvereins, Geheimen Oberbaurath Sarrazin, in dem er seinen Beitritt zum genannten Verein erklärt, sich wie folgt geäußert: „Das Anerkenntnis, das die mit unterstellte Reichsbehörde bereits seit Jahren ihr Wohlwollen für die Bestrebungen des Vereins durch die That bewiesen hat, gereicht mir zu lebhafter Befriedigung. Ich erachte es als wichtige Aufgabe grade derjenigen Reichsbehörde, der die Wahrnehmung der deutschen Interessen im Auslande und, in nothwendigem Zusammenhange damit, die Fürsorge für die Erhaltung des Deutschthums unter den in der Fremde lebenden Deutschen obliegt, der Pflege eines der gewaltigsten Bindemittel, der Muttersprache, erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Als Leiter dieser Behörde beufen, werde ich mit jederzeit persönlich ganz besonders angelegen sein lassen, alle dahin zielenden Bestrebungen nach Kräften zu fördern.“

Berlin, 7. Sept. Das preussische Staatsministerium hat, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, in seiner gestrigen fünfstündigen Sitzung behufs Erweiterung der Kohlenzufuhr beschlossen, den Kohlentarif zunächst auf 2 Jahre für die Beförderung von Kohlen auf den preussischen Staatsbahnen zur Anwendung zu bringen. Dadurch wird sowohl die Zufuhr ausländischer Kohlen, insbesondere von der Seeküste ins Binnenland, als die Beförderung der einheimischen Kohlen innerhalb Deutschlands wohlfeiler gemacht und erleichtert, da der Kohstoff billiger ist als der jetzt für Kohlentransporte bestehende Kohlentarif.

Berlin, 7. Sept. Die japanische Ausstellung in Paris wird nach Schluß der Pariser Ausstellung, wie der „Konfessionist“ meldet, dem deutschen Publikum vorgeführt werden. Konfessionisten sind die Unterhandlungen mit Japan im Gange, die einen günstigen Abschluß erwarten lassen. Dagegen haben die Unterhandlungen, die das Schweizer Dorf nach Berlin überführen wollten, zu einem Abschlusse nicht geführt.

Paris, 7. Sept. Die anfänglich verhaltenere Bestimmung, die durch die definitive Absage des Zarenbesuchs hier hervorgerufen wurde, bricht nach und nach deutlicher durch. Der Empfang der englischen Handelskammer durch den Handelsminister Millerand obwohl ganz zufällig mit der letzten franco-russischen Allianzversicherung zeitlich zusammenfallend, erscheint in diesem Zusammenhang wie eine Kundgebung.

Sozialistische und radikale Organe sprechen sehr deutlich ihre Antipathie gegen Rußland aus. Der „Radikal“ kritisiert heute die russische Politik in China mit den Worten: „Der Plan Rußlands ist, China zu absorbieren unter dem Vorwand, es zu retten.“ „Libere parole“ hält aufrecht, daß der russische Finanzminister Witte mit Anleihegedanken umgehe. Die Sprache der governmentalen Organe ist vielleicht nicht ohne Zusammenhang damit. Der „Matin“ sagt, in der Alliance giebt es zwei Parteien: die eine umfaßt die Entree, die Zooste, die Bankette, die Illuminationen, die zweite den Besuch von Kiel, die erste gemeinschaftliche Aktion mit Deutschland in Ostasien, die Demüthigung Frankreichs in der Türkei und endigt im Oberbefehl Walbersee's. (Hf. 3.)

hd Christiania, 7. Sept. Der Herzog der Abruzzen reist direkt mit der „Stella Polare“ von Tromsø nach Drontheim und von dort mit der Eisenbahn über Christiania nach Italien. Von Andree hat die Expedition des Herzogs keine Spur gefunden.

hd London, 7. Sept. Es scheint nunmehr festzustehen, daß die Königin Victoria der Kaiserin Friedrich auf Schloß Friedrichshof einen Besuch abstatten wird. Die Königin beabsichtigt 2-3 Wochen daselbst zu verweilen, dann einen Besuch in Koburg zu machen und daselbst die Grabstätte ihres Sohnes, des Herzogs Alfred, zu besuchen.

Konstantinopel, 7. Sept. Türkische Truppen griffen heute die Kurden an, die vor kurzem den englischen Botschafter in Wan auf der Reise überfallen hatten. Die Aufständigen wurden gefangen genommen.

Die Kaisermanöver in Pommern.

hd Berlin, 7. Sept. Bei den diesjährigen großen Manövern in der Provinz Pommern fungirt als Oberschiedsrichter der Kaiser. Am Abend, an welchem der Kaiser die Führung einer Armeetheilung übernimmt, versetzt das Amt eines Oberschiedsrichters Prinz Albrecht.

Berlin, 7. Sept. An Stelle des Grafen Walbersee wurde General v. Lenge, kommandirender General des 17. Armeekorps (Danzig) zum Schiedsrichter beim Kaisermanöver ernannt; während der Manöver wird Prinz Maximilian von Baden à la suite des Gardelürstirregts. als Ordnungsoffizier beim Kaiser kommandirt. Sch. M.

Wildparkstation, 7. Sept. Das Kaiserpaar ist 9 Uhr 35 Min. nach Stettin abgereist.

Stettin, 7. Sept. Die Ausschmückung mit Girlanden und Fahnen ist allgemein. Besonders zeichnen sich die Gegend am Bahnhof und auf dem Paradeplatz aus, wo die städtischen Behörden dem Kaiserpaare den Gruß der Stadt darboten. Dort ist ein Pavillon errichtet, geschmückt in den preussischen, deutschen und pommerischen Farben. Das Weiter ist kühl und heiter. Die Bevölkerung und viele Fremden halten die Feststraße besetzt. Kriegervereine und Schulen, sowie die Gewerke bilden Spalier. Um 12 Uhr 40 Min. traf das Kaiserpaar ein. Auf dem Bahnhofe war unter Anderem auch erschienen Prinz Max von Baden. Auf die Begrüßungsansprache des Oberbürgermeisters erwiderte der Kaiser ungefähr wie folgt:

„Mein lieber Herr Oberbürgermeister! Ich danke Ihnen in meinen und der Kaiserin Namen herzlichst für die freundliche Begrüßung und den schönen Empfang, die ich immer hier fand. Es ist ja nicht das erste Mal, daß wir Stettin besuchen. Bei jeder Wiederkunft steigerte sich meine Freude über den herzlichsten Empfang. Weiß ich doch, daß Stettin die Wege, die ich wandte, als die richtigen erkannte. Sie haben, Herr Oberbürgermeister, unserer Brüder gedacht, die für unsere Interessen nach dem fernem Osten gegangen sind. Ich habe die feste Ueberzeugung, daß es ihnen gelingen wird, dort feste und geordnete Verhältnisse zu schaffen, unter denen der deutsche Kaufmann, der drüben lebt und wirkt, ein für alle Mal vor Unheil bewahrt bleibt und ohne Störung und Gefahr Handel treiben kann. Ich habe gar keine Besorgnis für die Zukunft und bin überzeugt, daß mein Plan gelingen

wird. Das wird auch zum Besten Stettins, der Provinz Pommern und des ganzen Vaterlandes dienen. Das wolle Gott.“

Die Anwesenden brachen in erneute Hochrufe aus. Auf dem Schloßhofe erwies eine Ehrenkompagnie des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm IV. 1. Pommersches Nr. 2 dem Kaiserpaare die Honneurs. Im Schlosse fand großer Empfängnis statt. Um 1 1/2 Uhr war im Schlosse Frühstück.

Zwinmünde, 7. Sept. Die Kriegsschiffe „Regier“, „Obin“, „Geimdal“, „Fritzhof“, „Siegfried“, „Hildebrand“, „Blitz“ und „Grille“ sowie 2 Torpedobootsflotten trafen während der Nacht ein. Heute Morgen kamen an „Pelikan“ und „Greif“. Alle Schiffe bleiben bis Montag im Hafen und auf der Rheide liegen. „Kaiser Wilhelm II.“, „Kaiser Friedrich“, „Württemberg“ und „Sachsen“, sowie Admiral Köster mit dem Stationschiff sind nach Stettin abgefahren.

England und Transvaal.

London, 7. Sept. Der „Standard“ meldet aus Durban: Gestern ist eine Patrouille britischer Infanterie in einen Hinterhalt geraten und gefangen genommen worden.

Die Vorgänge in China.

Berlin, 7. Sept. Die neuesten Nachrichten über die Bewegung unserer Kriegsschiffe in Ostasien lassen eine Verlegung des Schwerpunkt nach Norden erkennen. Die Linienflotten unter Comdant Admiral Geilker hat sich in beschleunigter Fahrt nach Latu gewandt. Dort werden in den nächsten Tagen vereinigt sein die Linienflotte Komdant Friedrich Wilhelm, Brandenburg, Weihenburg und Wörth, der große Kreuzer Kaiserin Augusta, der kleine Kreuzer Geier von der ostamerikanischen Station, das Kanonenboot Jaguar, das den Chinesen abgenommene große Torpedoboot Haisching, das Lazaretschiff Savoia und vom 13. ab auch der große Kreuzer Fürst Bismarck. In Angkong (Kiautschou-Gebiet) liegen der große Kreuzer Fürst Bismarck, das Lazaretschiff Mittelind. In und bei Shanghai befinden sich der große Panzerkreuzer Fürst Bismarck, Flaggenschiff des Vize-Admirals Bende, man (bis zum 10. September), die kleinen Kreuzer Gefion und Hela und das Kanonenboot Alis. In Hankau am Yangtschong ankert der kleine Kreuzer Seeadler, der von Samoa nach China überdort wurde. In Amoy gegenüber der Insel Formosa ist das Kanonenboot Tiger eingetroffen, und der kleine Kreuzer Schwabe von der ostafrikanischen Station wird demnächst dort anlangen. In Hongkong liegt der große Kreuzer Gertsa, der kleine Kreuzer Bussard und das Kanonenboot Luchs werden dort erwartet. Von den Truppentransportschiffen ist Köln in Amoy, Balaoba in Shanghai eingetroffen, Dresden, Halle, Aachen, Sardinia, Straßburg, Rhein, Adria befinden sich zwischen Singapur und Latu. H. H. Meier und Rhönica sollen in Singapur in diesen Tagen eintreffen.

Berlin, 7. Sept. Der deutsche Kreuzer „Schwalbe“ ist heute wieder von Amoy in See gegangen.

Oran (Algier), 7. Sept. Das 4. Bataillon des 2. Juaben-Regiments in Stärke von 20 Offizieren und 1000 Soldaten ist gestern Abend an Bord des „Reiso“ nach Latu abgegangen.

hd Paris, 7. Sept. Das Auswärtige Amt theilt der Pariser Presse folgende Meldung mit: Der japanische Konsul in Shanghai telegraphirt, daß der Botschafter von Rankung auf seine Aufforderung hin einem spanischen Vitar und zwei Missionare, deren Leben sehr gefährdet war, bis nach Kintiang eskortiren ließ. Herr v. Bezare hat ebenfalls eine Eskorte für einen französischen Missionar aus dem östlichen Kungsi erhalten.

Nach der Einnahme von Peking.

London, 7. Sept. Die Abendblätter veröffentlichen eine Depesche aus Hongkong vom gestrigen Tage, wonach der Sekretär von Vihungschang erklärte, Vihungschang habe von Peking eine Mittheilung erhalten, daß die Verbündeten den Chinesen allmählich gestattet, die Verwaltung Peking's zu übernehmen. Prinz Tsching sei über die kaiserliche Stadt gesetzt worden.

Die Mächte und die chinesische Krise.

hd Paris, 7. Sept. Dem „Siecle“ wird aus London gemeldet: Das Einvernehmen zwischen England und den Vereinigten Staaten in der chinesischen Politik sei ein vollkommenes. (Hf. 3.)

London, 7. Sept. Der Generalkonferenzpräsident Hinkah hielt gestern in Inverness eine Rede, worin er ausführte, er müsse die Einsehung einer festen Regierung in China angestrebt werden, die im Stande sei, ihre Pflicht gegenüber den auswärtigen Mächten zu erfüllen und ferner durchzuführen, daß die bei den letzten Wirren theilhaftigen Beamten bestraft würden.

Washington, 7. Sept. „Daily News“ melden von hier unterm gestrigen Datum: Das Staatsdepartement ist noch nicht geneigt, die auf die amerikanische und russische Note eingegangenen Antworten zu veröffentlichen, doch ist Grund vorhanden zu glauben, daß alle Antworten eingegangen sind und bereit seien, daß sie Vertrauen zu den Erfolgen der amerikanischen Vorschläge einflößen. Im Uebrigen gab man zu verstehen, daß sich Rußland bereit erklärt, der allgemeinen Weigerung nachzugeben, und einzuwilligen, daß die Mächte Peking weiter besetzt halten. Der deutsche Geschäftsträger in Washington, der heute dem Staatsdepartement einen Besuch abstattete, vertrat dort die Ansicht, daß die Mächte sich dahin einigen sollten, in Peking zu bleiben, damit die Verhandlungen geführt werden, während die Mächte diesen Vorbehalt noch besitzen. Die Antwort Deutschlands wurde vor einigen Tagen durch den amerikanischen Geschäftsträger in Berlin nach Washington übermittelt. Dieselbe läßt keinen Zweifel über die Stellungnahme Deutschlands. Der Kaiser wünscht die Fortdauer der Besetzung Peking's und spricht sich in diesem Sinne aus. Die Antworten der übrigen Mächte beweisen, daß die Gefahr der Uneinigkeit unter den Mächten wenigstens für den Augenblick beseitigt ist. Auch ist Grund zur Annahme vorhanden, daß die Haltung Deutschlands in den anderen europäischen Hauptstädten starken sympathischen Wiederhall findet.

Graf v. Walbersee.

Colombo, 7. Sept. Graf Walbersee ist heute früh hier eingetroffen und verweilte mehrere Stunden am Lande, worauf die „Sachsen“ die Reise fortsetzte.

Auswärtige Todesfälle.

Baden. Franz Xaver Stephan, 92 J. a. Durlach. Auguste Blum. Gießen. Theresia Napp geb. Spitz, 68 J. a. Freiburg. Alois Maier, Buchbindermeister, 73 J. a. Konstantz. Karolina Eitelke Wwe. Würzburg. Max Ried. Zürich. Kreszenzia Harder geb. Wohlshart.

Gelebte Stellen für Militärärzte.
14. Armeekorps. (Nachdruck verboten.)
Kreis-Strassenwart auf 12. September nach Weiskirchen.
Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Sinsheim. Anstellung auf
Rückbildung. 450 M. Jahreslohn und 220 M. Hilfsarbeiterverdienst
jährlich.
Strassenwart auf sofort nach Weiskirchen (A. Wertheim), Gr.
Wasser- und Straßenbau-Inspektion Weiskirchen. Anstellung auf Rückbil-
dung. Jährlich 488 M. Mit der Anstellung als Strassenwart ist An-
spruch auf Ruhegehalt oder dauernde Unterstützung nicht verbunden.
Nachpolizeidienst in genannter Nachwachter, auf sofort beim
Bürgermeisteramt zu Sinsheim (Kr. Weiskirchen, Ober-Elsass), 1 bis 3
Monate Probezeit. Anstellung in widerruflicher Weise. 720 M. Be-
werber muß einen fittlich guten Lebenswandel haben.

Handel und Verkehr.

Vom Hopfenmarkt. Ein wesentlich verändertes Bild ist es,
das der Markt in Nürnberg seit den letzten 14 Tagen bietet. Nach-
dem bis dahin einerseits die Zufuhren neuer Hopfen nicht belang-
reich waren, andererseits der Handel wenig Optimismus und eine ab-
wartende Haltung zeigte, hat sich das Geschäft besonders im Ver-
lauf der letzten 3 Tage wesentlich anders gestaltet. Vor 14 Tagen
betragen die Umsätze kaum 200 Ballen, vor 8 Tagen ca. 400 Ballen;
die höchste Tagesumsatz dieser Periode betrug sich auf
1250 Ballen. Was die Herkunft des 1900er Produkts betrifft, so
war es zu Anfang vornehmlich Württemberg, dann die Holländer
und mittelfränkische Produktionsgebiete, welche an den Markt
kamen. Besonders finden sich dabei auch manche Posten, deren
Qualität und Farbe zu den mittleren und geringeren zählt. Wie
immer zu Beginn der Saison lassen viele Hopfen an Trockenheit zu
wünschen übrig. Im Allgemeinen konnte sich für das, was zur Zeit
als Prima-Waare bezeichnet, eine relativ feste Stimmung behaupten,
zumal eine lebhaftere Nachfrage nur für dies besteht. In
Oesterreich-Ungarn hat sich die Pflanze durchweg günstig entwickelt,
die Gärten blieben von Ungeziefer verschont und die Frühhopfen
werden hinsichtlich der Qualität recht befriedigend. Das gilt be-
sonders für das B. obduktionsgebiet von Saaz, dessen quantitativer
Ertrag nach damaliger Schätzung kleiner sein dürfte als 1899. Die
endgültige Beurteilung der Qualität des Späthopfens hängt von
den weiteren Witterungsverhältnissen ab.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.
Bremen, 6. Sept. Der Dampfer „Nachen“ ist heute in Bremer-
haven angekommen. „Brinnsregent“ ist heute in Fremantle an-
gekommen und wieder abgegangen. „Kaiser Wilhelm II.“ ist heute Vormittag
10 Uhr von Genoa abgegangen. „Bayern“ ist heute in Rotterdam an-
gekommen. „Heidelberg“ ist heute von Antwerpen abgegangen. „Kaiserin Maria
Theresia“ hat heute Vorm. 9 Uhr die Schiffsreise verlassen. „Siamer“ hat
heute Donner. „König Albert“ ist heute in Rangoon angekommen.
Bremen, 7. Sept. Der Dampfer „Stuttart“ ist gestern in
Hamburg angekommen. „Bayern“ ist gestern von Rotterdam abgegangen.
„Großer Kurier“ ist gestern Nachmittag 5 Uhr von Newport abgegangen.
„Sachsen“ ist heute in Colombo angekommen.

Telegraphische Kursberichte

Frankfurt a. M.		Börsen		Harpener	
Kredit	208.30	105.00	179.80	Dortmunder	95.40
Disconto	175.30	124.30	100.20	Zendens: lukkos.	
Staatsbahn	26.40	109.20	147.00	Berlin (Schlußkurs).	
Sombarden	26.40	89.20	84.80	3 1/2 % Reichsbank.	86.
Zendens: schwach.		81.90	86.	3 1/2 % Pr. Konf.	94.50
Frankfurt a. M.		99.45	94.50	Kredit	208.30
(Anfangskurs).		179.50	179.50	Disconto	175.30
Deft. Cred.-B.	269.10	32.30	147.10	Dresdener	147.10
Deft. Staats-B.	143.10	105.50	132.50	Nat.-Bf. f. Disk.	132.50
Sombarden	26.30	4 abg. 3 1/2 % abg.	143.00	Staatsbahn	26.40
3 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	143.20	Bochumer	184.20
4 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	184.20	Wesent. Bergwert	192.00
5 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00
6 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00
7 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00
8 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00
9 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00
10 % Wert. St.-Anf.	24.20	93.70	192.00	Wesent. Bergwert	192.00

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog.

Ueber der westlichen Hälfte Mitteleuropas lagert ein baro-
metrisches Maximum, in dessen Bereich es vorwiegend heiter und
warm ist; die östliche Hälfte steht dagegen mit trübem und regneri-
chem Wetter unter der Herrschaft einer ziemlich tiefen über Nord-
westrußland gelegenen Depression. Weiteres Anhalten des hert-
schenden Witterungscharakters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

September	Barom.	Therm.	Wind.	Niederschlag	Wah.	Witterung
6. Nachts 9 U.	755.0	13.4	9.9	87	SO	heiter
7. Morgs. 7 U.	754.4	10.2	8.3	90	S	"
7. Mittags. 2 U.	753.1	19.8	9.2	54	NO	"

Höchste Temperatur am 6. Sept. 19.4; niedrigste in der darauf-
folgenden Nacht 7.8.
Niederschlagsmenge am 6. Sept. 0.0 mm.

Bekanntmachung

Das Ertragnis an Zehr, sowie
an Ammoniakwasser aus städtischem
Gaswert für 1901 soll im Sub-
missionsweg vergeben werden.
Angebote hierauf wollen bis
17. September l. Js. dahier
eingereicht werden.
Erläuterung, 6. September 1900.
Gemeinderath.
H a a s. Günther.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde
Darlanden ver-
steigert am Mon-
tag den 10. Sep-
tember, Nach-
mittags 2 Uhr,
auf dem Rathhause daselbst einen
fetten Rindfärren, wozu Vieh-
haber eingeladen werden. 4616a.22
Darlanden, den 5. Sept. 1900.
Bürgermeister Pferrer.

Vergabung

Vergabungen u. Glaslieferung.

Zum Neubau einer Waggon-
fabrik in Mohrbach b. Heidelberg
für die Firma L. Fuchs, A.-G. hier,
sollen die Vergabungen von Dächern
und Fenstern mit ca. 4600 qm Fläche
vergeben werden. Zeichnungen und
Vergabekaufsch. x. sind auf dem
Geschäftszimmer des Unterzeichneten
einzuholen, wofür auch die Offerten
bis spätestens 12. d. M. einzureichen
sind.
Heidelberg, den 5. September 1900.
Philipp Thomas,
Architekt.

Philipp Thomas, Architekt.

Verein ehemaliger bad. Prinz-Karl-Draconer

Karlsruhe
unter dem Protektorat v. v. d. Prin-
zari von Baden.

Arbeiterbildungs-Verein.

Samstag den 8. September,
Abends 9 Uhr:
Wiederbeginn der
regelmäßigen Gesangsstunden.
Um vollständiges und pünktliches
Erhalten der Herren Sänger bittet
Der Vorstand.

Leçons de Français

Mlle A. Ramelet
20 Friedenstrasse IV.
de retour des vacances.

Gründl. Musikunterricht

(Klavier, Violine und Theorie) ertheilt
Albert Bier, Musiklehrer,
Bernhardstr. 19, 2. St.

Eine geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich im Aufträgen von
Damenkleidern, sowie im Abändern
in und außer dem Hause. B9458
Hindusstraße 27, parterre.

1900er Jung Geflügel.

gar. leb. Anf. franco emballagefrei in
durchsichtigen Käfigen. 10 Hieser-
Gänse, 8 Hieser, 30 M.
18 Hieser-Enten, fett, groß, 26 M.
20 fleischige große Hühner 18 M.
20 Regehühner, Italiener, 22 M.
4628a. K. Roth, Durlach i. Sohlen, 10.

Wirthschaft

einer feitherigen Brauerei, in
frequenter Lage Durlach,
eine tüchtige, solide, lautions-
fähige

Wirthsfamilie

gesucht, welche einem größeren
Betriebe gewachsen ist. Weniger
bevorzugt. Offerten an
Brauerei Eglau, Durlach
erbeten. 4642a.31

Dies statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir die
traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern lieben Gatten und Vater

Friedrich Herrmann, Beier,

nach langem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Friederike Herrmann nebst Kindern.
Die Beerdigung findet Samstag Morgen 1/10 Uhr von
der Leichenhalle aus statt.
Trauerhaus: Schützenstraße 61. B9480

Grund

sich zu ärgern hat Jedermann,
dessen Schube schlecht gemischt
sind. Deshalb verwende jede
Frau nur Krebs Wische, denn
nur diese giebt schönsten Glanz.

Eine ehrliche und zuverlässige Zeitungsträgerin

sofort gesucht in der
Expedition der „Bad. Presse“.

Gesellschaft Aurelia.

Wir erfüllen die traurige
Pflicht, unsere Mitglieder von
dem am 6. d. Mts. erfolgten
Weggehen unseres langjährigen
treuen Vereinsmitgliedes, Herrn

Karl August Tensi,

gezielt in Kenntnis zu setzen
und erlauchten zugleich, sich zahl-
reich bei der Beerdigung,
morgen Samstag Vor-
mittag 11 1/2 Uhr, einzufinden
zu wollen. 16305
Der Vorstand.

60 Wannenbäder

in II., III. Klasse im
Friedrichsbad,
136 Kaiserstraße 136.

Zum Unterrichte

in Violine (Einzelunterricht) werden
gegen mäßiges Honorar noch 4 Schüler
angenommen. Offerten unter Nr. 16315
an die Exped. der „Bad. Presse“.

35-40000 Mart

1. Hypothek,
auf neuverkauft Grundstück, möglichst
direkt aus Privatband per 1. Oktober
oder später gesucht. Offerten unter
Nr. 16318 an die Exped. der „Bad.
Presse“.

Gründl. Musikunterricht

(Klavier, Violine und Theorie) ertheilt
Albert Bier, Musiklehrer,
Bernhardstr. 19, 2. St.

Eine geübte Kleidermacherin

empfiehlt sich im Aufträgen von
Damenkleidern, sowie im Abändern
in und außer dem Hause. B9458
Hindusstraße 27, parterre.

Vertreter

Referenzen erbeten.
E. Arnold & Co., Nürnberg.

Asphaltarbeiter.

Ein tüchtiger
Asphalteur,
welcher selbständig zu arbeiten ver-
steht, findet gegen hohen Lohn dauernde
Beschäftigung bei 16299.21

Th. & O. Hessig,

Unternehmer von Cement-
und Asphaltarbeiten.
Nach Frankreich zu deutscher
Familie wird eine gute
Köchin
gesucht, die auch Hausarbeit über-
nimmt. Anmeldung im „Hotel
Grosse“, Zimmer Nr. 42, zwischen
2-3 Uhr Nachmittags oder Vormit-
tags 8 Uhr. B9469

Hundekoth

zu kaufen zu hohen Preisen B9463
Badische Lederwerke
Mühlburg.

Offene Stellen

befehl für Prinzipale kostenfrei der
Kaufmännische Verein Karlsruhe
Abteilung für Stellenvermittlung,
Mitglied des Stellenvermittlungs-
bundes Kaufmännischer Vereine Ba-
dens und der Pfalz durch Vertrag mit
dem Kaufmännischen Verein München
A. B. München verbunden. Einschreib-
gebühr für Nichtmitglied M. 1.50
für 3 Monate. Statuten und Be-
werbungsformulare gratis u. franco.

Nach Stuttgart

wird zum 1. Oktober gebildetes,
pünktliches Fräulein gesucht,
30-36 Jahre alt, zu älterem,
kinderlosem Ehepaar zur Gesell-
schaft und theilweisen Pflege der
leidenden Dame. Verlangt wird
Musik, Gewandtheit im Hand-
arbeiten u. Erfahrung im Haus-
halt und heiteres Wesen. Das
Fräulein sollte 162-165 cm
groß sein. Gehaltsanprüche und
Photographie unter B9451 an
die Exped. der „Bad. Presse“
erbeten. 16274

Köchin-Gesuch.

Ein reinliches, tüchtiges Mädchen,
welches gut bürgerlich kochen kann,
findet gute Stelle, bei hohem Lohn.
Nur gut empfohlene Mädchen wollen
sich melden. 16274
Kronenstr. 48.

Zimmermädchen - Gesuch.

Ein solides, fleißiges Mädchen, das
nähen und bügeln kann, wird auf
1. Oktober gesucht.
B9460.3.1 Kaiserstraße 219.

Junger Commis

der Colonial- u. Zuckerwaarenbranche
sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, per
sofort, event. per später Engagement.
Offerten unter Nr. B9473 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Ein sehr zuverl. junger Mann,

fleißig u. ehrlich, sucht Stelle
in einem anst. Geschäftshaus. Näheres
16318 Gartenstr. 10, 3. St. L.

Ein tüchtiger Maschinist,

der mit elektrischem Licht gut ver-
traut ist, sucht alsbald Stelle.
Offerten unter Nr. B9458 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Beschäftigung-Gesuch.

Ein in allen vorerwähnten Arbeiten
erfahrener Blecher und Installateur
sucht baldige Stellung.Adr. bitte abs.
Blumenstr. 12, III., Karlsruhe. B9459

Gewandte Verkäuferin (Stell.)

mit gutem Zeugnis, 3 Jahre in einem
Manufaktur- u. Modewaaren-Geschäft
thätig, sucht Stellung. 2.1
Offerten unter Nr. 4630a an die
Exped. der „Bad. Presse“.

Durlacherstraße 31

sind zwei kleinere Wohnungen auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
beim Eigentümer daselbst. 16309.2.1

Durlacher Allee 39 ist 1 Wohnung

von 2 Zimmern, Küche, Keller,
Manfard, auf 1. Oktober zu ver-
mieten. Näh. 2. St. B9002.6.1

Hübsch möbliertes Zimmer

ist per 1. Oktober an solches Fräu-
lein billigt zu vermieten. Familien-
anschluss. 16310.4.1
Kugartenstr. 15, 2. St.

Bernhardstraße 19, 5. Stock, ist ein

großes, möbliertes Zimmer an
ein solches Fräulein oder an eine
alleinleb. Frau sofort zu vermieten.
Näheres bei Korn, parterre. B9472

Gewichtstraße 18, Hinterh., 3. Stock,

können 2 solide Arbeiter sofort
Schlafstelle finden. B9479.2.1

Reisingstraße 43, 4. Stock, ist ein

gut möbliertes Zimmer sofort zu
vermieten. B9471.2.1

Marienstraße 89, 3. St. r., ist ein

freudl. möbl. Zimmer sofort
od. später zu vermieten. B9454.2.1

Werdertstraße 96, 3. St. r., ist ein

sehr gut möbl. Zimmer an
einen besseren Herrn zu ver-
mieten. B9462.2.1

Wohnung

von 8 Zimmern nebst Zubehör von
kinderlosem Ehepaar zum 1. Oktober
gesucht. Preis von 350-400 M.
soll nicht überschritten werden. Off.
unter Nr. B9470 an die Exped. der
„Bad. Presse“. 3.1

Zimmer-Gesuch.

Zwei gut möblierte Zimmer (Wohn-
und Schlafzimmern) werden in un-
mittelbarer Nähe des Hauptbahnhofs
sofort zu mieten gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter S. 2000
hauptpostlagernd erbeten. B9459.1

Gesucht für jungen Kaufmann
hübsch möbliertes, geräumiges
Zimmer, möglichst centrale
Lage, event. mit Pension, in
guter Familie. Gef. Offerten
mit Preisangabe unter Nr.
B9464 an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Möbliertes Zimmer zwischen Fran-
ken- und Douglasstraße von jungem
Kaufmann zu mieten gesucht.
Offerten mit Preis unter Nr.
B9467 an die Expedition der „Bad.
Presse“ erbeten.

Liederhalle Karlsruhe.



Samstag den 8. September,
Abends 8 1/2 Uhr beginnend,
zur Feier des Geburtsfestes
Er. Kgl. Hoheit des Großherzogs
unseres durchlauchtigsten
Protectors,

Fest-Bankett

im Vereinslokal (**Hotel Monopol**), wozu wir
unsere verehrl. aktiven und passiven Mitglieder mit
der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst einladen.
1893.2.2
Der Vorstand.

Feinstes Tanzlehr-Institut Karlsruhe
Paula Bayz & Richard Allegri,
Mitglieder des Groß. Bad. Hoftheaters.
Empfehlen sich zur vollständigen Ausbildung aller Mund-
und Conversationstänze. Als Spezialität wird der echte
Wiener Schachschrittwalzer gelehrt.
Gesch. Anmeldebücher erbeten Kaiserstraße 205, 2. Et.,
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. 18258.26.21
Die Kurse beginnen ab 15. September.

Versäumen Sie nicht, vor Anschaffung eines
Klaviers
sich an die Firma **M. Hack, Karlsruhe, Ecke der**
Krieg- und Ruppurrerstraße 2, 2 Treppen, zu wenden.
Dort finden Sie die schönste Auswahl vom billigsten
Lernklavier bis zum ideal vollkommensten **Con-**
cert-Planino. Die Ersparnisse für Ladenmiete,
Geschäftsführer, Buchhalter etc. lässt die Firma ihren
Käufern zugut kommen, daher kauft man bei ihr
erstaunlich billig. Der grosse, stets wachsende Umsatz
ist der beste Beweis. Gespielte Instrumente werden
in Tausch genommen. Abschlagszahlungen bewilligt.
Reparaturen und Stimmungen von Klavi-
eren werden zuverlässig und billig besorgt. 15243

Dampfbäder,
Heissluftbäder
mit nachfolgender gründlicher
Massage,
I. Klasse Mt. 1.50, II. Klasse
Mt. 1.00. 15925
Das wirksamste Bad gegen alle
Erkältungs-Krankheiten und Vers-
tärkungsmitteln.
Friedrichsbad,
136 Kaiserstraße 136.

Patent-Bureau
CKLEYER Karlsruhe
INGENIEUR & PATENTANWALT
18134

Kinder
jeden Alters (Säuglinge u. Schüler),
auch unebel., finden Aufnahme, Pflege
unter ärztl. Aufsicht, Erziehung und
Ausbildung auf höh. u. mittl. Schulen.
Prop. werden verlangt. 4428a.3.3

Kinderheim
in Fürstentum, Speer.
Fahrräder
Marken „Sport“,
„Phänomen-Rover“
empfehlen
zu äußerst billigen
Preisen.

Sämtliche Zubehörteile:
Reparaturen, Bemalungen,
Emaillierung.
NB. Neue Fahrräder von
160 Mark an. 14262.10.9
F. H. Büsch,
Schützenstraße 37.

Karl Jock, Uhrmacher,
Karlsruhe,
Markgrafenstraße 33,
gegenüber der Töchterstraße,
empfehlen sein großes
Uhren-, Gold- u.
Silberwaaren-
Lager. 15914
sowie seine eigene Reparatur-
werkstätte. Billigste Preise bei
mehrfähriger Garantie.

Grossherzogl. Gymnasium Karlsruhe.

Anmeldungen neuer Schüler werden
Dienstag, 11. September, Vormittags 8-12 Uhr,
im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegenommen. Dabei
ist ein Impfchein und das Zeugnis über früheren Schulbesuch
vorzulegen. 16295

Die Direktion.

Von der Reise zurück.
Dr. Max Rosenberg,
Specialarzt für Haut- und Harnkrankheiten,
Douglasstrasse 3. 16240.31

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1833.
Vericherungsbetrag:
75 700 Personen u. 588 Millionen Mark Versicherungssumme.
Bermögen: 190 Millionen Mark.
Gezahlte Dividenden: 130 Millionen Mark.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist die
günstigste Versicherungsbedingung (Ausschüttbarkeit drei-
fähriger Politen) eine der größten und billigsten Lebensver-
sicherungs-Gesellschaften. Alle Ueberrisikofälle bei ihrer
Versicherung zu; diese erhielten seit mehr als einem Jahr-
zehnt auf die ordentlichen Jahresbeiträge alljährig
42% Dividende.
Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Ver-
treter in Karlsruhe: **Adolf Ulrich, Generalagent, Friedrich**
Maisch jr., Kaiserstraße 164. 15915.26.17

Kurbäder

Grösste
Erfolge.
Lehtantib. M. 2. Kohlensäure. M. 1. 50.
Heubiumen. 85 Pf. Fichtennadelb. M. 1.
Soolb. v. 85 Pf. Schwefel. bes. Zelle
M. 1. Electrochem. M. 1.50. Electro-
Sitzung M. 1. Alle Art Douche, Brausen,
Güsse, Massage, Packungen etc.
Aerzil. gepulv. Masseur u. Badm.
Sofienbad. Kuranstalt.
Eckertstraße 81 b. 14283

Vertreter

für Württemberg sucht eine leistungs-
fähige Firma in
4629a.2.1
Pitch-pine.
Veit Lutz, Ulm-Donaü.

Viel Geld ist zu verdienen
in Stadt u. Land ohne Mühe für
Jedermann, auch Frauen, mit
geringem Risiko. Ausk. umgeh.
Off. u. D. R. 2370a an die Exped.
der „Bad. Presse“. 4615a.2.3

Landauer,

ein schöner,
leichter,
ist billig zu
verkaufen.
16128
J. Mundle,
2.2
Georgfriedrichstraße 17.

Werkzeug-Verkauf.

Ein vollständiges Wiedner- und
Schlosserhandwerkzeug, in bestem Zu-
stand, ist zu verkaufen. Zu erfragen
Blumenstr. 12, III., Karlsruhe, B9453

Fahrräder,

reparaturfrei, von 50 Mark an,
habe einige zu verkaufen. 15197
P. Eberhardt, Mechaniker,
Amalienstraße 18.

Fahrrad,

in bestem Zustand befindlich, Brenn-
motor-Vertrieb, ist sehr billig zum Ver-
kauf. Borhofstraße 3, IV. B9455

Bügeltafel,

bereits noch neu, sowie eine ganze
Bügelvorrichtung wegen Aufgabe
des Geschäftes preiswerth zu ver-
kaufen. Vittoriastraße 7, Seiten-
bau, 3. Etod. B9456.3.1

Der beste Erwerb für Hausindustrie ist
Ihrer vielen Vorteile wegen unsere
Strickmaschine
ausserordentl. Leistungsfähigkeit, grosse
Nadelspanne, Vermeidung von Fall-
maschinen, grosse Plattenpanne.
15510
Streichunterricht gratis. 20 B
Maschinen stets vorräthig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
Karlsruhe, Adlerstraße 34.
Alleinverkauf der berühmten Strickmaschinen-
fabrik E. Dabied, Convet (Schweiz).

Heirath.
Zwei tüchtige bessere Mädchen vom
Land wünschen mit Herren in sicherer
Einkunft in Korrespondenz zu treten
behufs späterer Verheirathung. U.
Offerten beliebe man mit Nr. B9461
an die Expedition der „Bad. Presse“
einzuliefern. 4530a.10.3

Verloofungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 34.

D) Ausbach-Gutsbesitzer
Eisenbahn 7 Fl.-Lose v. 1856.
Zahlbar am 1. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

1) Frankfurter Hypothekbank
Serie XII und XIII.
Verloofung am 9. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

2) Heidelberger Kreis-
Anleihen von 1881.
Verloofung am 8. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

3) Hannoversche
Provinzial-Obligationen.
Verloofung am 6. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

4) Gesterreichische
Nordwestbahn Actien Lth. B.
Verloofung am 15. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

5) Italienische Mittelmeer-
Gesellschaft Actien.
Verloofung am 1. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

6) Preussische Staatbahn,
Prioritäts-Obligationen
und Verzugs-Anleihscheine.
Verloofung am 19. April 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

7) Rottendamer
Schauergesellschaft,
1/2 Fl.-Lose von 1894.
Verloofung am 1. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

8) Portland-Cement-Werk
Heidelberger
vorm. Schifferdecker & Shime
in Heidelberg, 4/10 Oblig.
Verloofung am 1. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000

9) Russische Südwest-
Eisenbahn, 4/10 Metall-Oblig.
Verloofung am 16. Juni 1900.
Lith. A. 1800 M. 2000 1000
Lith. B. 1800 M. 2000 1000
Lith. C. 1800 M. 2000 1000
Lith. D. 1800 M. 2000 1000
Lith. E. 1800 M. 2000 1000
Lith. F. 1800 M. 2000 1000
Lith. G. 1800 M. 2000 1000
Lith. H. 1800 M. 2000 1000
Lith. I. 1800 M. 2000 1000
Lith. J. 1800 M. 2000 1000
Lith. K. 1800 M. 2000 1000
Lith. L. 1800 M. 2000 1000
Lith. M. 1800 M. 2000 1000
Lith. N. 1800 M. 2000 1000
Lith. O. 1800 M. 2000 1000
Lith. P. 1800 M. 2000 1000
Lith. Q. 1800 M. 2000 1000
Lith. R. 1800 M. 2000 1000
Lith. S. 1800 M. 2000 1000
Lith. T. 1800 M. 2000 1000
Lith. U. 1800 M. 2000 1000
Lith. V. 1800 M. 2000 1000
Lith. W. 1800 M. 2000 1000
Lith. X. 1800 M. 2000 1000
Lith. Y. 1800 M. 2000 1000
Lith. Z. 1800 M. 2000 1000